

Telegraphische Depeschen.

Wien, den 26. Februar. Der Polit. Correspondent aus Konstantinopel gemeldet, daß sich der Sultan und die türkischen Minister sträuben, die noch immer von Rußland aufrecht erhaltene Forderung in Betreff der Uebergabe eines Theiles der türkischen Flotte und des Einmarsches der russischen Truppen in Konstantinopel zuzugestehen.

Verfaßtes, d. 26. Februar. Der Senat hat heute den Beschlüssen betreffend den Kolportagevertrag der Zeitungen angenommen.

Petersburg, d. 26. Februar. Gegenüber den in hiesigen Zeitungen enthaltenen Wiener Privattelegrammen, daß unter den Friedensbedingungen sich eine Bestimmung befände, nach welcher ein Theil von Bosnien an Serbien abgetreten werde, ist die "Agence russe" in der Lage, auf das Bestimmteste zu versichern, daß weder diese noch eine ähnliche Bestimmung unter den Friedensbedingungen existirt, auch sei Serbien seitens Rußlands niemals ein ähnliches Versprechen gemacht worden.

London, d. 26. Februar. Oberhaus. Auf eine Anfrage Lord Delamars antwortete Lord Derby, daß, als er das Auswärtige Amt habe verlassen habe, dieselbe noch keine Nachricht über die erfolgte Unterzeichnung des Friedens eingegangen gewesen sei. Ueber die Friedensbedingungen seien die Angaben wesentlich verschieden. Bulgarien solle allerdings eine große Provinz werden, welche sich auch über Gebietssteile im Süden des Balkan erstrecken und kleine Distrikte am ägäischen Meere umfassen sollte.

London, d. 26. Februar. Unterhaus. Auf eine bezügliche Anfrage Foster's erklärte Lord Northcote, daß er keine weiteren Mittheilungen über die Friedensbedingungen erhalten habe. Es sei sehr wahrscheinlich, daß die Friedenspreliminarien noch sehr unterzogen würden, indeß bringe er noch keine Nachricht darüber.

London, d. 26. Februar. Wie dem "Reuterschen Bureau" aus Konstantinopel vom heutigen Tage gemeldet wird, hat der Großfürst Nicolaus seinen den türkischen Unterhändlern gegenüber in bestimmter Form den Wunsch ausgedrückt, daß der Friede schleunigst unterzeichnet werde.

Berlin, den 26. Februar.

Was das Stellvertretungsrecht betrifft, so wollen die Fractionen sich heute, Mittwoch, über ihre Stellung zu demselben schlüssig machen. Wir können bei dieser Gelegenheit mittheilen, daß die elbsässigen Autonomisten an die national-liberale Fraction das Ergehen gegedtet haben, ihre Beratung beizubehalten zu dürfen, eine Bitte, die ihnen sofort mit großer Bereitwilligkeit gewährt worden ist.

Ein Reichszähler Fürstin Bismarck werden, wie die "Nordd. Allg. Ztg." mittheilt, und zwar noch in den alten Kämern, am 2. und 9. März parlamentarische Sitzungen stattfinden.

Saurma mit dem Grafen Wilhelm von Hohenau, dem ältesten Sohne des verstorbenen Prinzen Albrecht von Preußen aus seiner zweiten Ehe mit dem Fräulein von Rauch. Der Kaiser war der Erste, welcher dem jungen Paare seine Glückwünsche darbrachte.

Die "Nat.-Ztg." schreibt: Die auf die Anregung Deutschlands in Petersburg eingeleiteten commissarischen Verhandlungen über Erleichterung für den deutsch-russischen Grenzverkehr sind, wie es scheint, bis jetzt über gewisse einleitende Vorbereitungen nicht hinausgekommen. Annahmeharber der "Anz. des Finanz-Min.", daß bei dem Finanzministerium eine besondere Commission gebildet worden, um mit den deutschen Delegirten über die betreffende Angelegenheit zu conferiren.

Zur Affaire Bishop wird der "National-Zeitung" von einem Specialcorrespondenten aus Brüssel gemeldet, daß die deutsche Reichsregierung bei dem belgischen Gouvernement die Auslieferung eines gewissen Ehlers verlangt, welcher sich in Antwerpen als Weinhändler niedergelassen, nachdem er früher als Sergeant bei der deutschen Armee gedient und in Westfalen garnisonirt hatte.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Merseburg. Die Personal-Chronik des hiesigen Amtsblattes veröffentlicht Folgendes: Der Militär-Intendantant-Major Scheer von der Intendantur des 2. Armeekorps ist zu der Intendantur 4. Armeekorps unter Uebervorstellung als Vorstand der 8. Division versetzt worden.

Am 21. d. M. hatten gegen 100 Vertreter von Zuckerfabriken aus der Provinz Sachsen, den Herzogthümern Braunschweig und Anhalt u. a. auf dem Bahnhofs zu Braunshweig eine Beratung, namentlich um die letzten Erfahrungen bei der Zuckerfabrikation auszusprechen. Der Verammlung schloß sich ein glänzendes Dinner an.

Die "Hauptvertriebsvereinigung" zu Magdeburg macht die möglichsten Anstrengungen hinsichtlich der Beschaffung der dieselbst stattfindenden Ausstellung von Beitragsarbeiten. Da die Theilnehmung aus Nichtmitgliedern gegen geringe Entschädigung gestattet ist, so hofft man auf eine lebhaftere Concurrenz, als sie sich auf den früheren Ausstellungen zeigte.

Wittenberg, d. 27. Februar. Die Grundsteinlegung unseres Kriegerdenkmals, das (wie bereits gemeldet) nach dem Entwurfs des Bildhauers Schober in Halle ausgeführt werden soll, dürfte vorausichtlich am 22. März, dem Geburtsstag des Kaisers, als einen für diesen Zweck besonders geeigneten Tage erfolgen.

Die Stromfischerei im hiesigen Hafen überwinteren, haben denselben bereits vollständig wieder verlassen und sind theils nach Böhmen gegangen, um Koblen zu lauben, theils werden sie an verschiedenen Orten mit Karioleinen betrachtet, die nach Hamburg gehen und zur Verflüchtung nach Holland und England bestimmt sind.

Das Völkerspiel, welches am heutigen Abend bei dem Fürsten von Pless in dessen Palais in der Wilhelmstraße stattfand und welches von der vornehmsten Gesellschaft Berlins besucht wurde, erhielt noch erhöhte Bedeutung durch die Deklaration der Verlobung der Gräfin von

Drickschaffen hatte einstimmig beschlossen, gegen die von der betriebsleitenden Direction der Stollbauern-Erntner-Bahn-Gesellschaft beabsichtigte, von den beteiligten Regierungen inzwischen genehmigte Einführung des Secundär-Betriebes auf der Saal-Unstrut-Bahn bei dem Herrn Handelsminister vordringlich zu werden.

Heringen, d. 24. Februar. Am 2. April c. wird unter Ausdehnung die Jubiläumsfeier des Confessorsraths Malaris begehen und sind hierzu die umfangreichen Maßregeln bereits getroffen worden.

Der landwirthschaftliche Verein Delfisch-Bitterfeld hielt Mittwoch, den 20. Februar, eine Sitzung, welche vom Landrat v. Rauchhaupt bei dem Bauern eröffnet wurde, daß er sich haupt und fast ausschließlich mit der Viehzucht befassen und die Viehzucht in der Provinz Sachsen fördern zu wollen und anseht seiner das Präsidium zu übernehmen.

Am 21. d. M. hatten gegen 100 Vertreter von Zuckerfabriken aus der Provinz Sachsen, den Herzogthümern Braunschweig und Anhalt u. a. auf dem Bahnhofs zu Braunshweig eine Beratung, namentlich um die letzten Erfahrungen bei der Zuckerfabrikation auszusprechen.

Dem Referenten gegenüber tritt Pastor Dr. M. Müller an. Derselbe hält die Kinder vor dem 15. Jahre zur rechten physischen Ausbildung, durch welche sie ihren Eltern Hilfe leisten könnten, für unzulässig, und deutet darauf hin, daß die Mädchen bis zu ihrem Alter das rechte Mähen wohl erlernen können.

Die Grundsteinlegung unseres Kriegerdenkmals, das (wie bereits gemeldet) nach dem Entwurfs des Bildhauers Schober in Halle ausgeführt werden soll, dürfte vorausichtlich am 22. März, dem Geburtsstag des Kaisers, als einen für diesen Zweck besonders geeigneten Tage erfolgen.

Das Völkerspiel, welches am heutigen Abend bei dem Fürsten von Pless in dessen Palais in der Wilhelmstraße stattfand und welches von der vornehmsten Gesellschaft Berlins besucht wurde, erhielt noch erhöhte Bedeutung durch die Deklaration der Verlobung der Gräfin von

Submission.

Die Erd- und Mauerarbeiten nebst Lieferung der zugehörigen Bindematerialien zum Bau der Anatomie hierfür sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Rescriptanten wollen ihre Offerten bis spätestens Freitag den 8. März er. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau, Friedrichstraße 24, veriegelt abgeben, wofür Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen während der Büreaufstunden zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 26. Februar 1878.
Königliche Landbauinspektor
von Tiedemann.

Pferde-Auction.

Die diesjährige Auction von Graditzer Gefüt-Pferden soll

Donnerstag den 4. April von Mittags 12 Uhr ab auf dem Königl. Gefütshofe zu Graditz bei Torgau stattfinden und zwar werden ca. 50 vierjährige und ältere Bengale, Wallache und Stuten incl. mehrerer junger, zu Rennzwecken geeigneter Vollblut-Pferde, sowie einiger Fohlen zum Verkauf kommen.

Sämmtliche vierjährige und ältere Pferde sind mehr oder weniger richtig, zum Theil auch gefahren, und wird das Nähere über Abnahme etc. verlesen aus den vom 20. März d. J. ab im Königl. Ministerio für die Landwirtschaftlichen Angelegenheiten zu Berlin, im Union-Club u. Tattersall zu Berlin, beim Universitätsstallmeister Herrn Bieler in Leipzig und hier in Graditz in der Expedition zur Empfangnahme bereit liegenden Listen zu ersehen sein.

Am Auctionstage werden bei Antritt des Tages von Cottbus resp. Berlin, Vormittags 10 Uhr 56 Minuten, am Bahnhof Zschackau Wagen zur Abholung bereit stehen.

Graditz, den 25. Februar 1878.
Der Königl. Landstallmeister
Graf Lehndorff.

Magdeburg - Halberstadt.

Vom 1. März d. J. ab bis auf Weiteres werden mit dem Güterzuge Nr. 216 von Leipzig bis Halle auch Personen in II. und III. Wagenklasse befördert.

Abfahrt von Leipzig 11 Uhr Abends, ab Halle 11,30 X., ab Gröbers 11,50 X., Antritt in Halle 12,10 Abends.
Directorium.

Kohlenlieferung.

Unsere Kohlenpreise betragen vom 1. März d. J. ab:

	1000 Halben- plag am Klauscher	1000 Haus- Halle oder Stiebsstein	1000 Kohlen- lag Halle oder Stiebsstein
für 1 Hectol.			
1 Stückkohle	58 1/2	68 1/2	68 1/2
1 Anporkohle	53	53	63
1 Kufkohle	40	45	50
1 Förderkohle	35	43	48
1 rothe (Form-)			
1 Kohle	35	43	48
1 Karfokohle	30	35	40
1000 Stück Preßsteine	13	50	15

Unsere Förderkohlen enthalten 65 bis 70%, Stück-, Anpork- und Kufkohlen dagegen nur 30 bis 35%, Karfokohlen.

Größeren Abnehmern, Händlern und Handelstreibern: den Subkenten genähren wir eventuell 3 Monate Credit und anschnlichen Rabatt.

Nichtiges Maas, richtige Stückzahl und prompte Lieferung wird garantiert.

Bestellkarten sind in unseren Büreaux und bei Herrn Lauffer, Leipzigerstraße, gratis zu haben.

Halle a/S., den 25. Februar 1878.

Pfännerschaftliche Salinen- u. Bergwerks-Verwaltung.

Schleswig-Holstein'sche Landes-Industrie-Lotterie zum Besten hülfbedürftiger Schleswig-Holstein'scher Invaliden und armer Kranken.

Ziehung am 6. März 1878.
Kaufloose zur dritten Klasse à 3 Mark 75 Pfg. sind zu haben in Halle a/S. bei
Theodor Heime, Franckenstraße 1.



Die Rolladen- u. Jalousieenfabrik von Carl Röhler, Leipzig (Lehmann's Garten), empfiehlt sich zur prompten und billigen Lieferung von

Sicherheits-Rollladen und Jalousieen aus bestem, englischen Stahlblech.

Zeichnungen und Kostenanschläge stehen gern zu Diensten.

Für 1 Dame wird bis 1. April ein feines Stubenmädchen gef., welches 6 Kochen mit übernimmt; 1 perfekte Köchin sucht St. Rannischstraße 14, Papierhandlung.

Kleberstärke,

Mastfutter für Rindvieh und Schweine, verkauft im frischen Zustande die Stärkefabrik
Brunoswarte 21.

Für ein älteres, renomirtes Fabrikgeschäft wird ein thätiger Theilnehmer, Techniker oder Kaufmann gesucht, der bei Conve-nienz das Geschäft später übernehmen könnte, mit Einlage von ca. 3000 Xhr. hypoth. gesichert. Auskunft ertheilt Herr Gustav Deplich in Beig.

Ein Lehrling für die Gelb-gieberei wird unter günstigen Beding. gesucht. N. Gressler, Halle, Eremitage.

Privat-Lehrerinnen-Seminar zu Eisleben.

Der Kursus 78/79 an dem Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für höhere Mädchenschulen und Volksschulen beginnt am 17. Juni. Anfragen und Anmeldungen bittet man ergeben zu lassen an
Bertha Rothe. (Rammthor 31.)

Englische Biscuits

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn

F. Krietsch in Wurzen i/S.

welche ihres feinen und reinen Wohlgeschmacks, sowie ihrer viel billigeren Preise wegen die sogenannten acht englischen Marken anerkanntermaßen bei Weitem übertreffen, empfehle in reichster Auswahl, und zwar:

Albert	à 1/2 Kgr. 90	Macaroons	à 1/2 Kgr. 165
African	" 120	Maizena	" 120
Ananas	" 120	Mixed	" 120
Balmoral	" 85	Mixed I.	" 75
Bute	" 80	Napoleon	" 100
Chocolade	" 120	Nic-Nac	" 75
Cinnamon	" 120	Pic-Nic	" 75
Combination	" 80	Queen	" 105
Cracknel	" 120	Rich-Arrow	" 120
Dessert	" 120	Root	" 120
Gem	" 75	Star	" 80
Germania	" 70	Tea Fine	" 150
Gingernuts	" 90	Vanille	" 100
Lorne	" 150	Walnut (Rich)	" 130
		Windsor	" 120

in großen, mittleren und kleinen Original-Pöfen zu entsprechenden Preisen.

Englische Waffeln aller Sorten

von Huntley & Palmers in Reading-London kaufte direct an Ort und Stelle in Partien und bin diehalb in der angenehmen Lage, noch größere Vortheile als hiesige Concurrenten an meine geehrten Abnehmer abtreten zu können, was nachfolgende Verkaufspreise unübertrieben ausweisen.

Sch offerire ausgewogen:
Vanilla Sugar Wafer
Lemon Sugar Wafer
Rose Wafer
Chocolate Wafer
Raspberry Wafer
Ice Wafer
à 270 1/2 per 1/2 Kgr.

in großen Dosen à 4 1/2 resp. 3 1/2 1/2, sowie in 2 und 1 1/2-Dosen entsprechend billig und erlaube ich, besonders Biedervertäufel darauf aufmerksam zu machen, daß ich von Biscuits sowohl als Waffeln jederzeit größere Quantitäten aller vorgeachten 34 Sorten zur Abnahme vorrätzig halte.

Johannes Mittlacher,
Halle a. S., Poststraße 10b.

Ein Transport großer starker Arbeits- u. Wagen-Pferde steht preiswerth zum Verkauf
Magdeburger Str. 32,
Restauration zur Maille. [H. 5625.]

Neues Theater.
Dienstag den 5. März er. Abends 8 Uhr
Grosser Fastnachtsball.

Billets für Herren à 1 M 25 1/2,
Damen à — 75 1/2
find vorher zu haben bei Herren Steinbrecher & Jasper am Markt und im Lokale selbst.
An der Casse erhöhte Preise.

Ein Mädchen aus guter Familie, 19 Jahr alt, sucht auf einem größeren Rittergute, wosmöglich unter direkter Leitung der Hausfrau, vom 1. April er. ab oder später die Landwirtschaft zu erlernen.

Gefäll. Offerten mit Angabe der Bedingungen werden erbeten unter S. G. 72 Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a/S. (H. 5629).

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein gebildetes nicht zu junges, in Küche und Milchwirtschaft erfahrenes Mädchen wird bei 180 Mark Gehalt auf einem Gute in der Nähe von Eisleben zum 1. April zu engagiren gesucht. Das Nähere zu ertheilen wird Herr Post-führer Koch in Eisleben die Güte haben.

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches mit Nähen, Wäsche und Plätten gründlich Bekantheit weiß, sucht zum 1. April Frau von Hindelbey in Merseburg.

Für ein hiesiges Ledergeschäft wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres bei Ed. Stiefelradh in der Expedition d. Zeitung.

Kaufleute und Industrielle, die gedruckte Preiscourante u. Offerten verlangen, finden ca. 26,000 Adressen, u. zwar der sämmtl. Gutsverwalter, Districtpächter, Pastoren, Lehrer, der Beamten der Militär-, Stadt- u. Postbehörden, sowie der Eisenbahnen, ferner sämmtl. Bergwerke, Brennereien, Zuckere- und anderer Fabriken der Provinz Sachsen in der neuesten Auflage des Handbuchs der Prov. Sachsen, zu beziehen für 10 Mark von

B. Jacobs, Buchhandlung in Magdeburg.

Ein junger gebildeter Decouon, der schon auf verschiedenen Gütern conditionirte und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht per 1. April anderweitige Stellung. Gef. Offerten wolle man gültig sub V. O. 100 postlagernd Teutschenthal niederlegen.

Ein geübter Schreiber sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Offerten sub S. T. an Ed. Stiefelradh in der Exped. d. Btg. abzugeben.

Ziehung 6. März c.
Schleswig-Holstein'sche Landes-Industrie-Lotterie-Loose zur 3. Kl. Hauptlos 2 1/2, bei Ernst Haassengler.

Eine schuldenfreie Villa in schönster Lage der Nieder-Lößnitz, Rößchenbroda, Meißnerstr. 1, Edgrundstück an der großen Kastanienallee, ist wegen halber unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. — Die Villa enthält 8 Zimmer, Küche, Speisekammer, 1 Domestikenzimmer, mehrere Kammern, großen Trockenboden, Waschküche, 3 Keller und Kuchendörrung. — Park u. Gemüsegarten sind 1 1/2 Morg. groß. — Gartenstall, Wagenremise und Pferdehaus. — Näheres beim Verleger, Bauunternehmer Ernst Pfeifer, Frankfurt a/D., Steinstraße 2 oder Conditor Seeborn, Rößchenbroda, Bahnhöfstr.

Detail-Commis-Gesuch.

Für ein flottes Colonialwaaren-Detailgeschäft in der Provinz wird zum baldigen Antritt ein ganz gewandter und streng zuverlässiger Verkäufer gesucht. Auf solche, denen außer ihrer Lehre die Erfahrung einer längeren Thätigkeit als Colonialwaaren-Detail-Commis, sowie besondere empfindliche Zeugnisse zur Seite stehen, finden bei Beförderung der Stelle Berücksichtigung u. werden Euererungen unter Aufsicht der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station unter Ciffre P. T. 836 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Gebrauchte eiserne Geldschränke

zu kaufen gesucht. Frantrike Offerten unter „Geldschrank“ an Rud. Mosse, Halle a/S.
20 Schock Pflaumenbäume, jedoch nur gute starke Stämme, werden franco Rittergut Benzendorf bei Delitz a/S. zu kaufen gesucht.

Erdbohrzeuge,

sowie Bohrröhren; hält stets an Lager, auch können selbst leihweise abgegeben werden.

F. Lindenbahn,
Königsstraße 8.

Fettwisch.

Auf dem Rappenstein zu Gr. Ehrich, Station Wasser-pöhlen, Erfurt-Nordhäuser Bahn, stehen:

120 Stück hochfette engl. Lämmer u. 50 „ desgl. Schafe zum Verkauf.
D. Rötting.

Für Fabrikanten u. Kaufleute empfiehlt

Schwarze Signirtusche zum Signiren der Fässer, Kisten, Ballen u. s. w. in Fasset à 75 1/2, 40 1/2 und 25 1/2 nur allein bei

Albert Schütler, gr. Steinstraße Nr. 6.

Sehr schöne bunte Birken-Fourniere etc. sind preiswerth zu haben bei A. Pierzik, Drantienstr. 183 in Berlin.

ROBERT BRAUNES,
Leipzig — Markt 17,
Annoncen-Bureau.

Original-Preise berechnet. Rabatt nicht gewährt.

Wansleben.

Sonntag den 3. März
Volks-Maskenball

im festlich decorirten Saale. Eröffnung Abends 6 Uhr.

Herren: sowie auch Damen-Masken sind Tags vorher für billige Preise zu haben.

Entrée für Herren-Masken 1 M., für Damen-Masken 50 1/2, Zuschauerbillets 50 1/2.

Nachmittags Concert, Anfang 3 Uhr, wozu freundlichst einladet
Franz Lippold.